Neun Tage Chaos

1. Tag

Von Feaneth

Kapitel 5:

9 Tage Chaos 5. Tag

An diesem Dienstagmorgen mussten sie Kleinen geweckt werden, denn die Putzaktion hatte sie so angestrengt, dass sie alle noch müde waren und fest schliefen. So konnten sich die Großen in Ruhe duschen und anziehen, bevor sie die keinen Plagegeister weckten. Es dauerte heute recht lange bis sie alle angezogen waren und sie Ron, der sich schon das fünfte Mal umdrehte, die Bettdecke wegnahmen. Der maulte nur und wollte nicht aufstehen, und als Severus kam und ihn aufnehmen wollte, bemerkte er, dass der Junge fieberte.
Da klatschte Severus schnell in die Hände. „Dobby, hol bitte sofort Madam Pomfrey her.“ befahl er und schaute wieder zu dem Jungen. „Tut dir etwas weh?“ fragte er ihn sanft, und der Kleine schaute ihn mit trüben Augen an, doch ehe er etwas sagen konnte, erbrach er sich vor seinem Lehrer. Der nahm nur lässig seinen Zauberstab und säuberte das Bett. Dann holte er einen Eimer und stellte ihn vor das Bett.

„Mein Bauch tut weh, “ stöhnte Ron, dann sprang er auf und rannte aufs Klo.

~ Oh, Oh, das scheint ein Virus zu sein. Hoffentlich bleibt es bei dem Einen. ~
Poppy kam und untersuchte den Kleinen. Severus berichtete von dem Erbrechen und das der Junge auch wohl Durchfall hat.

„Dann wollen wir hoffen, dass er die anderen nicht angesteckt hat. Ich nehme ihn mit in den Krankenflügel, vielleicht haben wir ja Glück. Doch solltest du gleich eine große Menge Trank gegen Erbrechen brauen.“
„Warum so viel?“ fragte Dean, der die Worte der Schulschwester gehört hatte.

„Nun, wenn einer anfängt, kommen meist einige hinterher, und wir wollen doch, dass sie schnell wieder gesund sind. Und Ihr wollt ja nicht auch noch krank werden, oder?" damit schnappte sie sich den kranken Jungen und verließ das Zimmer in Richtung Krankenflügel.

"HALT!" rief Neville und stürmte hinterher. Bei Poppy angekommen drückte er ihr Rons Plüschschildkröte in die Hand. "Die brauch er!" meinte der Kleine, drehte sich

wieder um und lief zu den anderen. Poppy lächelte und begab sich nun endlich zum Krankenflügel.
Severus hingegen machte sich auf in sein Labor um genügend Tränke zu brauen, falls es noch zu weiteren Erkrankungen kam.
Die Grossen machten sich mit den Knirpsen auf in die Halle zum Frühstück. Da es immer noch regnete, mussten sie wohl den Tag wieder im Schloss verbringen und so begaben sie sich alle ins Spielzimmer, nachdem sie zu Ende gegessen hatten. Doch ihnen fiel auf, dass die Kleinen weniger aßen als an den Vortagen
~ Oh, oh ich hoffe die werden nicht auch noch krank ~ dachte Blaise.
Im Spielzimmer angekommen machten sich die Kleinen daran, Bilder mit Wasserfarben, Fingerfarben und Buntstiften zu malen.
Es war sehr ruhig und so setzten sich die Grossen in eine Ecke um zu Quatschen, denn wenn die Zwerge so schön miteinander arbeiteten, dann wollten sie sie nicht davon abhalten.

Nach zwei Stunden waren alle Blätter voll gemalt und es gab Streit um das letzte Blatt. Neville machte sich auf den Weg zu den Grossen um noch mehr Papier zu holen, denn er wusste dass sie noch mehr hatten.
Immer wieder versuchte er die Aufmerksamkeit der Grossen zu bekommen doch sie waren so in ihrem Gespräch vertieft das sie es nicht mitbekamen.
Nach einiger Zeit ging Neville betrübt zurück. Die Kleinen sahen ihn mit großen Augen an. "Geben nichts!" sagte Neville nur.

Draco sah sich um und entdeckte ein großes Blatt zum malen für sich. Dass es sich dabei um die Wand, welche mit weißer Tapete beklebt war, handelte, störte ihn nicht. Als die anderen das sahen, fingen sie zu strahlen an und jeder begab sich zu einem Teil an der Wand und malten munter drauflos.

Als es zum Mittagessen läutete erschraken die Großen doch sehr.
Sie hatten die Zeit total vergessen und nicht nur die.

Sie wendeten sich den Knirpsen zu und ihnen blieb der Mund offen stehen. Die ganzen Wände waren bis zu Hälfte, denn höher kamen die Kleinen noch nicht, bunt bemalt. Man konnte Tiere und Menschen erkennen aber auch Bäume und Häuser.

Die Kinder hatten sich immer gegenseitig ergänzt, was man daran sah, dass in Bildern mit Fingerfarben, kleine Sachen mit Buntstiften hinzugemalt waren, oder umgekehrt. „Warum habt ihr das denn gemacht?" fragte Milli erstaunt. „Kein Papier mehr und du hast nicht gehört als Neville neues wollte! Da haben wir das große Papier genommen!" sagte Hermine schlicht.

In dem Moment kam Snape herein. Er hatte in der großen Halle gesehen dass die Truppe noch fehlte und wollte schauen wo sie blieben. „Was ist denn hier geschehen? Können sie nicht mal auf ein paar Kröten aufpassen?" fragte er in einem amüsierten Ton, denn er hatte mitbekommen was Mine gesagt hatte.
Die Grossen sahen leicht beschämt zu Boden.

„Ähhmmm... ich glaub wir haben uns ein wenig fest gequatscht." sagte Blaise ganz leise und bekam rote Ohren dabei. „Wir werden nachher die Wände wieder säubern,

Professor!" meinte Milli, doch Severus winkte ab.

„Ich werde mit Professor Dumbledor sprechen, vielleicht können wir das ja so lassen, denn ich muss sagen, es gefällt mir sehr! Alle haben zusammen gearbeitet und das in diesem Alter, das find ich gut! Außerdem müssten sie es dann sehr wahrscheinlich neu tapezieren."
Er sah zu Harry, der immer noch in einer Ecke malte. Er hatte wieder Snape gemalt wie es schien, doch diesmal hatte Snape einen lächelnden Harry auf dem Arm und die beide schienen sich irgendwelche Tiere anzusehen.

Das brachte Sev auf die Idee mit den Kleinen in einen Zoo zu gehen, dann hätten sie wieder einen Tag Beschäftigung für die Kleinen. Er machte diesen Vorschlag den Grossen, die auch sofort begeistert waren. „Doch nun lasst uns zum Essen gehen, sonst bekommen wir nichts mehr."

Die Knirpse freuten sich aufs Essen und ganz besonders auf den Nachtisch. Dass sie heute keinen bekamen hatten sie schon ganz vergessen. Aber als die Teller vom Hauptgang verschwanden und kleine Kinderaugen auf das Eis warteten, standen die Grossen schon auf.
„Eis?" fragte Draco. „Nein heute gibt es keinen Nachtisch. Ihr habt gestern mit dem Essen rum geschmissen, schon vergessen?" fragte Blaise und sah wie die Kleinen traurig nickten und von Tisch aufstanden.

„WILL EIS!!!!!!!" schrie der kleine Blondschopf aus vollem Hals. „Nein Draco. Heute gibt es kein Eis! Vielleicht morgen!"

Der Kleine bekam einen Tobsuchtsanfall und schrie und tobte in der Halle rum. Snape schnappte sich den Schreihals und verließ mit ihm die Halle und ging ins Schlafzimmer der Kleinen.
Draco versuchte die ganze Zeit sich loszureißen doch Severus Griff war eisern. Er verfrachtete ihn ins Bett und verdonnerte ihn dazu sich hinzulegen und zu schlafen, was der Blonde natürlich nicht tat.
Er tobte weiter kletterte immer wieder aus dem Bett und wollte raus. Nach dem 14ten mal hatte Snape die Nase voll.
Er zauberte die Decke so, das der Kleine nicht mehr drunter wegkam und liegen bleiben musste. Er kreischte und schrie, doch nach einiger Zeit begann er zu schluchzen und zu schniefen. „ Hast du dich wieder beruhigt?" fragte Sev mit leiser Stimme, er kannte seine Ausbrüche und das war das einzige Mittel um ihn wieder zu beruhigen.

„Hast mich gar nicht lieb!" schniefte Draco und fing nun richtig an zu weinen. „Ach Draco du weißt genau das ich dich ganz doll lieb hab. Doch Strafe wegen gestern muss sein. Das weißt du! Morgen bekommst du wieder ein schönes Eis ok?"

Während er das sagte strich er Draco immer wieder durchs Haar um ihn zu beruhigen. Langsam und immer noch leicht schniefend schlief der Junge erschöpft ein, nach so einem Anfall schlief er immer sehr lange.

Die Tür ging leise auf und Harry lugte hindurch. Als er Sev und Draco sah lächelte er

und schlich auf sie zu. Snape hatte es natürlich bemerkt und drehte sich zu ihm und sah ihn an.
Harry sah nun besorgt auf Draco. welcher noch immer schniefte und dann fragend zu Severus. „ Es wird ihm bald besser gehen, er ist nur jetzt sehr müde." versuchte Severus Harry zu erklären warum sein Freund schlief.
Harry nickte und kletterte zu Draco ins Bett kuschelte sich an und folgte dem Blondschopf ins Reich der Träume.
Sev lächelte und verließ den Raum um den anderen Bescheid zu geben. Die hatten sich mit den Kleinen wieder in das Spielzimmer begeben wo sie Schlafsäcke herbei gezaubert hatten. Auch diese Knirpse schliefen tief und fest.

"Wie geht es Draco?" fragten Milli und Blaise besorgt. Sie kannten natürlich diese Anfälle von ihm, doch so heftig hatten sie noch keinen erlebt.

„Es geht ihm ganz gut doch ich denke er wird heute im Bett bleiben. Es war sehr heftig heute und es hat lange gedauert bis er sich beruhigt hatte. Er schläft jetzt und Harry auch. Er kam und ist dann zu Draco ins Bett gekrabbelt.
Mr. Patil können sie bitte ein paar Fotos davon machen, wie sie da so zusammen liegen. Das sieht echt süß aus. So ich muss nach meinen Tränken schauen und dann wollte ich noch nach Mr. Weasley sehen. Bis Nachher." und weg war er.

Pavarti und Blaise machten sich auf in den Schlafsaal um die Fotos zu machen. Beide lächelten, als sie das niedliche Paar dort so aneinandergekuschelt sahen.
Pavarti machte die Bilder und ging dann wieder zu den anderen während Blaise auf diese beiden Zwerge aufpasste bis sie wieder erwachten.

Pavarti hatte sich schon gleich am ersten Tag eine Kamera von Colin Cleevy ausgeliehen und schon viele Fotos gemacht. Damit wollten sie eine große Collage machen, die sie verdoppelten und je eine in den Gemeinschaftsräumen aufhängen wollten.
Aber auch Colin machte Fotos, die er ihnen hinterher zur Verfügung stellte.

An diesem Tag machten sie nicht mehr viel, denn die Kleinen hatten keine Lust mehr zu malen oder basteln.
Also zogen sie alle Regenkleidung an und machten einen langen Spaziergang durch den Regen, was die Kleinen natürlich toll fanden und jede Wasserpfütze wurde leer getreten.
Danach sahen sie allerdings hinterher auch aus und sie mussten alle in die Duschen.

Aber es war mal wieder was anderes und an diesem Tag gingen alle früh zu Bett.
Die Großen ahnten noch nicht, dass sie kaum zum schlafen kamen in dieser Nacht.